

# Symbole der Firmung

## 1. Handauflegung

Was die Handauflegung/Berührung mit der Hand bedeutet kann:

- ✎ Geborgenheit
- ✎ Freundschaft, Sympathie
- ✎ Vertrauen
- ✎ Schutz/beschützen
- ✎ segnen
- ✎ Druck
- ✎ Es ist ein Stärkerer da
- ✎ Es hat jemand Zeit für mich
- ✎ Es hat jemand Interesse an mir
- ✎ Mich hat/hält jemand in der Hand
- ✎ Ruhig, angstfrei, sicher werden
- ✎ Angerührt sein

Was kommt durch die **Handauflegung des Firmspenders** bei der Firmung zum Ausdruck:

- ✎ **die Zusage Gottes:** Ich bin mit dir. Ich schütze dich und segne dich. Du kannst dich auf mich verlassen. Ich lasse dich auf deinem Weg nicht alleine
- ✎ **Die Zusage des Hl. Geistes:** Du bist begabt. Du wirst immer wieder neu bestärkt.
- ✎ **Der Auftrag Gottes:** Ich traue dir etwas Unverwechselbares zu. Du wirst ein Segen sein.

*„Du bist gemeint! Du bist von Gott geliebt! Wir, deine Pfarrgemeinde, wünschen dir Segen. Kehre deine besten Seiten nach außen. Sei, der du bist. Lebe dein Leben und nutze deine Begabung zu deinem Wohl und zum Wohle deiner Gemeinschaft.“*

Die **Handauflegung des Paten** soll bedeuten:

- ✎ du bist nicht allein
- ✎ ich bin für dich da
- ✎ ich gehe mit dir
- ✎ ich möchte dein Begleiter/deine Begleiterin sein



## 2. Salbung

Was Salben/Cremen/Öle im Alltag bewirken:

- ✎ Entspannung
- ✎ Heilung
- ✎ Kühlung
- ✎ Schönheit
- ✎ Selbstbewusstsein
- ✎ Pflege
- ✎ Kräftigung, Stärkung
- ✎ Wertvoll machen

**Bedeutung** der Salbung:

- ✎ im Alten Testament wurden Könige, Priester und Propheten gesalbt (als Zeichen ihrer Würde)
- ✎ Du bist auserwählt!
- ✎ Du bist etwas Besonderes!
- ✎ Du bist wertvoll!
- ✎ Ich heile und schütze dich!
- ✎ Ich gebe dir Würde!
- ✎ Ich gebe dir Kraft!

*„ Du bist ein König/eine Königin! Du bist Prophet/ Prophetin! Sei dir deiner eigenen Würde bewusst. Lebe dein Leben! Lebe deine Verantwortung!“*

**Chrisam:** ist Kosmetikum des Altertums (Olivenöl, Balsam, etwas Rosenöl)

## 3. Besiegelung mit dem Kreuz

Ein Siegel wird **heute** verwendet:

- ✎ in Urkunden
- ✎ als Stempel
- ✎ als Echtheitszeichen in einem Ring

Was drückt es aus:

- ✎ es schützt vor Fälschung
- ✎ gibt Zugehörigkeit bekannt

In der **Antike:**

Soldaten und Sklaven trugen Siegel als Erkennungszeichen, für wen sie gekämpft haben, bzw. wem sie gedient haben

**Bedeutung der Besiegelung mit dem Kreuz:**

- ✎ bestätigt, beglaubigt, geschützt sein durch einen Mächtigeren
- ✎ du gehörst zu Jesus Christus (du gehörst zu denen, die dieses Zeichen tragen = Kirche)
- ✎ die unauflösliche Treue Gottes zu dir wird ausgedrückt
- ✎ die Bestärkung Gottes ist gültig
- ✎ Kreuz = Erinnerung an Jesu Tod und Auferstehung

**Kreuz** ☩ oben, unten, rechts, links: alles bekommt durch das Kreuz seinen Platz, alles wird umfasst



## Geschichtlicher Hintergrund

Die Firmung ist wie die Taufe und die Erstkommunion ein **Initiationssakrament** („Aufnahmesakrament“) auf dem Weg zum Christsein.

Die Firmung entwickelte sich im Laufe der ersten Jahrhunderte als eigener Ritus heraus aus der **Aufnahme der Christen in die Gemeinschaft**. Nach der Taufe – dem Ablegen des früheren Lebens und der „Reinigung“ von den Sünden – wurde um die Kraft des Heiligen Geistes für den/die Neugetaufte/n gebetet. Erst im Anschluss daran durften die Frischtaufgenommen am Mahl, also an der Eucharistiefeier teilnehmen.

Firmung leitet sich vom lat. „firmare“ ab, was so viel wie „stärken“ und „bekräftigen“ heißt. Damit werden mehrere Aspekte der Firmung angesprochen:

- Als bereits getaufte/r Christ/in bekräftigt der Firmling seine **Bereitschaft, als Christ in der Gemeinschaft der Kirche zu leben** und einen Beitrag für die Gemeinschaft zu leisten. Dies kommt auch in der Erneuerung des Taufversprechens zum Ausdruck.
- Mit der **Handauflegung** und dem damit verbundenen **Gebet** bittet der Firmspender **um den Heiligen Geist** als Stärkung für den Firmling.
- Die Feier in der Gemeinde der Gläubigen, vor allem aber **der Pate/die Patin** soll die Firmlinge in ihrem Christsein **bestärken** und in ihrem religiösen Leben Hilfe sein.

Quellen für diesen Folder:  
[www.firmung.at](http://www.firmung.at)  
[www.wikipedia.at](http://www.wikipedia.at)  
Andreas Laaber, Seitenstetten

## Ablauf des Firm-Ritus

Nach der Predigt des Firmspenders (Bischof/Abt) beginnt der Ritus der Firmung mit einem

- **Eröffnungsgebet**, gefolgt von der
- **Erneuerung des Taufversprechens** durch die Firmlinge (1x *Ich widersage*; 4x *Ich glaube*)

Mit ihren Paten gehen die Firmlinge mit dem Paten/der Patin der Reihe nach in den Altarraum.

Vor dem Firmspender bzw. während der Firmung legt der Firmpate/die Firmpatin als Zeichen seiner/ihrer Unterstützung die Hand auf die rechte Schulter des Firmlings.

- Laut sagt der Firmling den **eigenen Vornamen**.
- Anschließend breitet der Firmspender die **Hände über dem Firmling** aus und **betet um die Herabkunft des Heiligen Geistes** und die Vermittlung der Gaben des Heiligen Geistes.
- Dann zeichnet der Firmspender dem Firmling **mit Chrisam**, einem vom Bischof geweihten Salböl, ein **Kreuz auf die Stirn**. Er spricht dazu: „*Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist.*“
- Der Firmling antwortet mit „*Amen*“.
- Vor dem Weitergehen zurück zum Sitzplatz wünscht der Abt/Bischof mit einem Händedruck den Frieden, den der Firmling erwidert.

Es folgen ein abschließendes Gebet und der Segen sowie anschließend die Feier der Eucharistie.

# Die Firmung

## Symbole Geschichte Ablauf

